



Der Bote



Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

www.safiental.ch

Redaktion: Toni Theus

toni.theus@safiental.ch

Osterglocken läuten den Frühling ein



Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

Am **02. Februar 2021** hat der Gemeindevorstand

- ein Grenzbaurecht bewilligt
- über einen Baurechtsvertrag beraten
- eine Einbürgerung zugesichert
- eine Unterstützung bevorschusst
- eine Einsprache abgelehnt
- die Sanierung des Eingangsbereichs des Gemeindehauses beschlossen
- diverse Landwirtschaftsparzellen verpachtet
- den Auftrag für die Entwicklung des Besuchererlebnisses TBA-Stützpunkt Acla an das Büro Projekt Box GmbH vergeben

Am **09. Februar 2021** hat der Gemeindevorstand

- den Auftrag für die Sanierung des Spielplatzes in Safien Platz an Olaf Bansen vergeben
- ein Näherbaurecht/Grenzbaurecht bewilligt
- die Bau- und Kreditbeschlüsse Sanierung Wohnhaus Oberdorf, Sanierung Dorfladen Valendas, Instandstellung Unwetterschäden Schutzbauten Grafa und Instandstellung Unwetterschäden Übergang Hofertobel zu Handen der Urnenabstimmung verabschiedet
- Kreditbeschluss für die Anschaffung eines Radladers zu Handen der Urnenabstimmung verabschiedet
- den Nachtragskredit für die Instandstellung der Güterwege Zalön zu Handen der Urnenabstimmung verabschiedet
- ein Beitragsgesuch abgelehnt

Am **16. Februar 2021** hat der Gemeindevorstand

- den Auftrag für das Hydrologische Gutachten Calörtscherstrasse dem Büro Sieber Cassina + Handke AG vergeben
- den Auftrag für die Ingenieurarbeiten für die Sanierung der Güterstrassen Versam und Arezen dem Ingenieurbüro Cavigelli vergeben
- eine Einsprache abgelehnt
- einem Grundstückerwerb durch Personen im Ausland zugestimmt

Am **23. Februar 2021** hat der Gemeindevorstand

- den Desk im Dorf in der Schul- und Gemeindebibliothek abgelehnt
- die Anzahl der öffentlichen Parkplätze in der Gewerbezone Valendas festgelegt
- die Digitalisierung der «Generellen Entwässerungspläne» beschlossen
- über die Anschaffung der Smart-Meter Zähler beraten
- einen Beitrag bewilligt
- die Stellungnahme zum kantonalen Richtplan Siedlung verabschiedet
- den Standpunkt zu den Traktanden der Genossenschaftsversammlung Melioration Valendas Heimgebiet festgelegt

Am **02. März 2021** hat der Gemeindevorstand

- über den Kostenteiler der Sanierung Obergass, Versam, beraten
- eine Anlandebewilligung für Schlauchboote erteilt
- das Vorgehen betreffend Baupiste Freissen festgelegt
- Informationen zum PRE, Smart Village, Neubau Trafo Tenna und zum Naturpark Beverin zur Kenntnis genommen
- Den Konzessionsvertrag für das Kieswerk Bergli bereinigt
- ein Unterstützungsgesuch bewilligt
- Ersatzmassnahmen für die Beanspruchung eines Auengebietes beschlossen

Am **09. März 2021** hat der Gemeindevorstand

- diverse Anliegen des Forst- Werkdienstes beraten
- eine Busse verfügt
- beschlossen, am Projekt «Smart Village» teilzunehmen
- die Anliegen des Amtes für Jagd betreffend Wildruhezonen zur Kenntnis genommen
- beschlossen, für die Angestellten Corona-Tests anzubieten

Am **16. März 2021** hat der Gemeindevorstand

- den Kredit für die durch die Sanierung der Kantonsstrasse notwendige Verlegung diverser Leitungen zur ARA Versam bewilligt
- den Auftrag für die Teilverkabelung Sculms der Firma HEW AG erteilt
- den Auftrag für die Elektroarbeiten der Teilverkabelung Sculms der Firma Rhienergie AG zu vergeben.
- den Vorvertrag betreffend Landbeanspruchung für die neue Trafostation Mitte, Tenna, verabschiedet
- den Wasserbezug für Baustellen geregelt
- über den Kostenteiler der Sanierung Obergass, Versam, weiter beraten
- eine Gastwirtschaftsbewilligung erteilt
- eine Busse verfügt
- das Durchleitungsrecht für Stromleitungen auf zwei Parzellen gewährt
- eine Anlandebewilligung für Schlauchboote erteilt
- den Auftrag für die Sanierung Elektro- und Sanitärleitungen der Wohnung an der alten Bahnhofsrasse 14 in Valendas der Firma Willi Haustechnik erteilt
- die Vergabe der Bauarbeiten bei der Sanierung des Mehrfamilienhauses Oberdorf und des Dorfladens geregelt.

Baubewilligungen

Ramona und Sandro Buchli, Versam, beabsichtigen, auf Parzelle 3466, Versam, eine neue Aussentreppe, ein Terrassengeländer und eine Gartendusche zu erstellen.

Marlies Bösch, Schwyz, beabsichtigt, auf Parzelle 3599, Geb. Nr. 2-599, Mareina, das Ferien-/Wochenendhaus zu erneuern und massvoll zu erweitern.

Ernst Buchli, Bonaduz, beabsichtigt, auf Parzelle 334, Zalön, für die Landwirtschaftliche Temporärwohnbaute und den Stall eine Nutzungsänderung zu nichtlandwirtschaftlichen Zwecken, ohne bauliche Massnahme zu realisieren.

Simon Buchli, Zalön, beabsichtigt, auf Parzelle 323, Geb. Nr. 285, Höfli, eine Photovoltaik-Anlage am Stall zu erstellen.

Hanspeter Gander, Camana, beabsichtigt, auf Parzelle 642, Gebäude Nr. 638, Camaner Hütta, für den Stall eine Nutzungsänderung zu nichtlandwirtschaftlichen Zwecken ohne bauliche Massnahmen zu realisieren.

Mario Derungs, Gün, beabsichtigt, auf Parzelle 1018, Geb. Nr. 887A, Gruaba Gün, die landwirtschaftliche Remise abzubauen und als Garage wiederaufzubauen.

Thomas Buchli, Tenna, beabsichtigt, auf Parzelle 2034, Gebäude Nr. 25A, Tenna, das bestehende Mehrzweckgebäude durch einen Ersatzbau zu ersetzen.

Werner Stucki und Claudia Nestler, Carrera, beantragen für ihr Wohnhaus auf Parzelle 4816, Carrera, eine Änderung des Eintrags Nutzungsbeschränkung „Touristisch bewirtschaftete Wohnung“ in „Erstwohnung“.

Stephania Bonsack, Tenna, beabsichtigt, auf Parzelle 2080, Tenna, eine neue Luft-Wasser-Wärmepumpe einzubauen und das bestehende Studio umzubauen.

Der Gemeindevorstand genehmigt das Gesuch einstimmig.

Gebühr: Fr. 120.--

Stefan Joos, Tenna, beantragt für sein Gartenhaus auf Parzelle 2062, Tenna, die Bewilligung für den Einbau eines Ofens inklusive Kamin.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

WILLKOMMEN IM SAFIENTAL

Wir heissen folgende Personen in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen Ihnen eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

- ❖ Frau Asela Deplazes, Versam
- ❖ Frau Annika Görden, Safien Platz
- ❖ Herr Michael Fontana, Safien Platz

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den 85. Geburtstag feierten am

- ❖ 17.02.2021 Ruth Steinmann, Versam
- ❖ 27.03.2021 Annj Juon-Tester, Thalkirch

Leider ist auch ein Todesfall zu melden:

- ❖ am 24. März 2021 verstarb Elisabeth Buchli-Sutter, Egschi

Den trauernden Angehörigen bekunden wir unser Beileid.

Ergebnisse der Urnen-Abstimmung vom 07. März 2021

1. Nachtragskredit Ausbau und Instandstellung Güterweg (Hoferschliessung) Zalön

Anzahl Stimmberechtigte: 747

abgegebene Stimmen: 398

ungültig: 2

leer: 6

gültig: 390

Ja: 350

Nein: 40

Stimmbeteiligung: 53.28%

2. Baukredit SIE (Sammelprojekt Instandsetzung Erschliessung) Instandsetzung Unwetterschaden Gemeindestrasse Hofertobel

abgegebene Stimmen: 401

ungültig: 3

leer: 3

gültig: 395

Ja: 383

Nein: 12

Stimmbeteiligung: 53.68%

3. Baukredit SIS (Sammelprojekt Instandsetzung Schutzbauten) Instandsetzung Unwetterschaden Schutzbauten Grafa/Figgeri

abgegebene Stimmen: 404

ungültig: 2

leer: 5

gültig: 397

Ja: 377

Nein: 20

Stimmbeteiligung: 54.08%

4. Kreditbeschluss Anschaffung Radlader (Ersatzbeschaffung Bobcat)

abgegebene Stimmen: 397

ungültig: 3

leer: 9

gültig: 385

Ja: 308

Nein: 77

Stimmbeteiligung: 53.15%

5. Baukredit Sanierung Liegenschaft Dorfladen, Valendas

abgegebene Stimmen: 393

ungültig: 3

leer: 6

gültig: 384

Ja: 326

Nein: 58

Stimmbeteiligung: 52.61%

6. Baukredit Sanierung Wohnhaus Oberdorf 7, Valendas

abgegebene Stimmen: 392

ungültig: 3

leer: 10

gültig: 379

Ja: 297

Nein: 82

Stimmbeteiligung: 52.48%

Elektrizitätswerk Safiental

Anpassung Rechnungsstellung für Grossbezüger

Bei der Zusammenlegung der Elektrizitätsversorgungen Safien, Tenna und Versam per 1. Januar 2013 wurden die unterschiedlichen Abrechnungsmethoden vereinheitlicht. Es wurde festgelegt, dass Mitte Jahr eine Akontorechnung verschickt wird und auf Ende Jahr die Zähler abgelesen und anschliessend eine Schlussrechnung gestellt wird.

Die gewählte Abrechnungsmethode beinhaltet verhältnismässig grosse Zeitspannen ohne Abrechnung und Zählerablesung. Bei betriebsbedingten Verbrauchsschwankungen ist dieses System suboptimal für alle Beteiligten. Eine Anpassung der Abrechnungsmethodik wurde zuletzt vermehrt von Grossbezügern gewünscht.

Ein Vergleich mit anderen Energieversorgern zeigte auf, dass eine höhere Anzahl von Rechnungen und Zählerablesungen pro Kalenderjahr verbreitet ist.

Die Stromkommission der Gemeinde Safiental hat daher beschlossen, ab 2021 für Strombezüger mit einem Stromverbrauch von mehr als 20'000 kWh die Abrechnungspraxis anzupassen.

Neue Abrechnungsmethode:

Kunden mit Stromverbrauch von mehr als 20'000 kWh/Jahr*:

April: Akontorechnung 1. Halbjahr

Juli: Schlussrechnung 1. Halbjahr / Zählerablesung ca. per 30.06.

Oktober: Akontorechnung 2. Halbjahr

Januar: Schlussrechnung 2. Halbjahr / Zählerablesung ca. per 31.12.

Kunden mit Stromverbrauch von weniger als 20'000 kWh/Jahr (wie bisher)*:

Juli: Akontorechnung

Januar: Schlussrechnung / Zählerablesung ca. per 31.12.

* Die Einteilung erfolgt basierend auf den Stromverbrauch der jeweiligen Vorperiode.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Elektrizitätswerk Safiental

Wechsel innerhalb der Kommission Elektrizitätsversorgung

Per Jahreswechsel ist Stefan Jehli aus der Kommission Elektrizitätsversorgung ausgetreten. Für seine geleisteten Dienste in der Kommission «herzlichen Dank».

Per 1. Januar 2021 setzt sich die Kommission Elektrizitätsversorgung folgendermassen zusammen:

Othmar Arnold, (Gemeindevorsteher, neu Kommissionspräsident, Tenna), Alexander Messmer, (neu, bisher Kommissionspräsident, Tenna) und Adrian Meuli, (bisher, Versam).

Zu den Aufgaben der Kommission gehört die Vorberatung der zu tätigen Investitionen und die Ausarbeitung des Budgets für das Elektrizitätswerk Safiental zuhanden des Gemeindevorstandes.

Kommission Elektrizitätsversorgung

Feuerwehr Safiental / Informationen zur Feuerwehrpflicht und zum Übungsplan 2021

Gemäss Feuerwehrgesetz der Gemeinde Safiental sind alle Männer und Frauen mit Wohnsitz in der Gemeinde vom 19ten bis zum Jahr des erfüllten 50. Altersjahres feuerwehrpflichtig. Ein Aufgebot resp. Austritt erfolgt jeweils auf das Ende des Kalenderjahres, damit die Mannschaft unter dem Jahr nicht verändert werden muss. Der Jahrgang 1971 ist somit für das ganze Jahr 2021 noch leistungspflichtig. Von in ungetrennter Ehe lebenden Einwohnern ist nur ein Partner feuerwehrpflichtig. In diesem Fall richtet sich die Dauer der Feuerwehrpflicht nach dem Alter des Hauptverdieners.

Die Feuerwehren bilden als systemrelevante Nothilfe- und Rettungsorganisation ein wichtiges Element im System Bevölkerungsschutz. Um die Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten zu können, ist es zwingend notwendig Übungen und Kurse durchzuführen. Für die Feuerwehren gelten Corona-Massnahmen, welche eine angepasste Durchführung von Übungen ermöglichen.

Als Massnahme muss unter anderem die Gruppengrösse für die Übungen reduziert werden. Der Übungsplan wurde den Mitgliedern der Feuerwehr zugestellt und wird auf der Webseite der Gemeinde Safiental publiziert.

Aufgrund der bekannten Unsicherheit im Zusammenhang mit möglichen künftigen Lockerungen oder Verschärfungen der Corona-Massnahmen sind die Vorgaben unter Vorbehalt von Änderungen zu verstehen. Das Feuerwehrkommando wird möglichst frühzeitig über Anpassungen informieren.

Infolge der bestehenden Planungsunsicherheit und aufgrund der Tatsache, dass ein genügend grosser Mannschaftsbestand besteht, wurde beschlossen, dass im Jahr 2021 keine Neumitglieder aufgeboden werden.

Entschuldigungen von Übungen für Aktivmitglieder:

Nur schriftlich (Brief oder Mail) innert 10 Tagen nach Übungstermin an den Kommandanten, mit Angabe des Grundes:

Kommandant: Stefan Jehli, Underhof 24, 7104 Versam / werkdienst@safiental.ch

Planbare Termine sind 10 Tage im Voraus zu melden.

Das Feuerwehrkommando Safiental

Danke für Ihre Hilfe!

Mit dem Erlös von Ihren grosszügigen Käufen unserer Produkte konnten wir Pro Juventute mit einer Spende von Fr. 800.-- unterstützen.

Wir haben an unserem Adventsshop 2020 viel geleistet und konnten auch ein tolles Resultat erzielen. Dahinter steckte viel Arbeit, Zeit und Freude. Die Oberstufe hatte Spass daran und wurde auch ermutigt, da wir eine gute Sache unterstützen können.

Pro Juventute ist die grösste Stiftung für Kinder und Jugendliche in der Schweiz, sie berät Eltern und Kinder in schwierigen Lebenssituationen und hilft jederzeit am Sorgentelefon 147.

Herzlichen Dank!

Oberstufe Safiental

Standortförderung Safiental: positives Fazit nach 6 Jahren

Die Standortförderung wird sehr geschätzt und ist aus heutiger Sicht ein Förderinstrument, das zur innovativen Berggemeinde Safiental passt. Damit dies so bleibt, ist es wichtig, die Standortförderung regelmässig zu hinterfragen und diese nötigenfalls dem sich verändernden Umfeld anzupassen.

Während des Fusionsprozesses erarbeitete eine Arbeitsgruppe die Grundlagen der heutigen Standortförderung der Gemeinde Safiental. Diese soll einen Ausgleich der Standortvor- und Nachteile bezwecken sowie die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Safiental fördern.

Ein entsprechendes Gesetz ist seit dem 1. Januar 2014 in Kraft. Das Gesetz hält fest, dass die Auswirkungen der Standortförderung nach fünf Jahren analysiert werden sollen. Felicia Montalta von der Firma PROJEKT.BOX GmbH wurde beauftragt, die Wirkung, die Akzeptanz und den heutigen Bedarf zu beurteilen. Auf eine Wertschöpfungsanalyse wurde bewusst verzichtet. Nicht zuletzt, weil die Standortförderung dafür noch zu jung ist.

Um die gewünschten Erkenntnisse zu eruieren, wurden vorhandene Unterlagen studiert sowie Gespräche und Interviews geführt. Es gilt zu beachten, dass Letztere einen begrenzt repräsentativen Charakter haben, da die Interviews auf 16 an der Zahl beschränkt waren.

Die wichtigsten Resultate in Kürze:

Hohe Akzeptanz

Aus heutiger Sicht darf festgehalten werden, dass die Standortförderung ein Instrument ist, das zur Gemeinde Safiental passt und von allen Befragten als Fördermittel geschätzt wird.

Einzigartigkeit

Die Standortförderung Safiental ist einzigartig und ein Alleinstellungsmerkmal. Entsprechend darf und kann sie von der Gemeinde als Standortmarketing genutzt und propagiert werden.

Fördertöpfe sind nie zu 100% fair

Die latente Gefahr von Ungleichbehandlung und Wettbewerbsverzerrung, die hinter jedem Fördertopf steht, ist den befragten Personen aus der Bevölkerung sowie den Kommissionsmitgliedern bewusst.

Klarheit fehlt teilweise

Die Gesetzesformulierung lässt vieles offen. Ein klarer Vorgaberraster könnte dazu dienen, dass in Zukunft mehr Personen und Organisationen Gesuche einreichen.

Qualitativer und quantitativer Wert

Dank den bis heute unterstützten Projekten entstanden neue oder erweiterte Angebote. Weiter wird mittels der Standortförderung eine gewisse Grundversorgung in den Fraktionen sichergestellt (Restaurants, Dorfläden). Nicht zuletzt profitieren einheimische Familien, indem Kinder den Skilift Tenna sowie das Postauto im gesamten Safiental kostenlos nutzen können.

Den vollständigen Analysebericht zur Standortförderung finden Sie auf der Website der Gemeinde Safiental.

Mitfahr-Stopps Safiental: Jugendgruppe «Capricorn Club» fördert nachhaltige Mobilität



Fahrgemeinschaften leichtgemacht

An den Strassen der Gemeinde Safiental entstehen im Sommer 2021 «Mitfahr-Stopps», um Fahrgemeinschaften zu fördern und so die Mobilität nachhaltig zu verbessern. Wer keine Postauto-Verbindung hat, klappt an der Station die Tafel mit der gewünschten Fahrtrichtung aus und signalisiert so vorbeifahrenden Autos, dass er eine Mitfahrgelegenheit sucht. Der Autofahrer kann anhalten und wenn es für beide stimmt, geht's gemeinsam weiter. Einfach, kostenlos und ohne Verpflichtung.

graubünden

Die Gemeinde Safiental und der Naturpark Beverin planen fünf Mitfahr-Stopps an den Knotenpunkten Valendas, Versam, Tenna, Safien Platz und Thalkirch. Das Projekt «Mitfahrstationen Safiental – Die Jugend fördert nachhaltige Mobilität» wird zusätzlich von der Stiftung Mercator Schweiz unterstützt.

Herzlichen Dank!

Jugend engagiert sich in der Regionalentwicklung

Im September startete die neue Jugendgruppe «Capricorn Club» des Naturpark Beverin mit dem ersten von sechs Anlässen. Während dem Schuljahr 2020/21 wird das Pilotprojekt «Mitfahrstationen Safiental» gemeinsam mit den Jugendlichen umgesetzt. Die Teilnehmenden von 12 bis 16 Jahren erhalten mit dem Capricorn Club die Möglichkeit, sich aktiv bei Engagements vom Naturpark Beverin einzubringen. Sie lernen die Potenziale, Ressourcen und Werte ihrer Region zu erkennen und sich dafür einzusetzen.

Selbstverständlich sind Spass und Erlebnisse in der Natur sowie der Austausch zwischen den verschiedenen Talschaften genauso wichtig.

Einen Baum fällen, zersägen und zu Mitfahr-Stopp-Tafeln weiterzuverarbeiten gehört genauso zum Jahresprogramm wie das Beisammensein am Feuer oder ein Abschlusswochenende mit Übernachtung unter freiem Himmel.

Auch die Aktivitäten des Capricorn Club sind leider nicht ganz von den Corona-Beschränkungen verschont, doch dank der Flexibilität aller Beteiligten ist der Naturpark Beverin zuversichtlich, das Projekt Mitfahr-Stopps und Jugendgruppe im Jahr 2021 erfolgreich weiterverfolgen zu können.



oder



Die Mitglieder der Jugendgruppe «Capricorn Club» lernten beim Forst Innerferrera, wie man einen Baum fällt. (Quelle: Naturpark Beverin)



Die Fotomontage zeigt, wie der Mitfahr-Stopp in Versam aussehen könnte (Fotomontage: Naturpark Beverin)

-

Medienmitteilung



Startschuss zu einem integrierten Gesundheitsnetz in der Surselva «Reit da sanadad Surselva»

Der öffentlich-rechtliche Gemeindeverband SanaSurselva lanciert gemeinsam mit den medizinischen und pflegerischen Leistungserbringern der Region Surselva und unter Begleitung des Beratungsunternehmens KPMG ein Projekt zur Schaffung eines integrierten Versorgungsnetzes. Mit der visionären Lancierung dieses Vorhabens wird die Region Surselva – nach dem Inkrafttreten der kantonalen Teilrevision des Krankenpflegegesetzes per 01. Januar 2021 – zur Vorreiterin im Kanton Graubünden.

Der Kanton Graubünden hat mit der Teilrevision des Krankenpflegegesetzes per 1. Januar 2021 als erster Kanton schweizweit beschlossen, Zusammenschlüsse von Leistungserbringern unter einem Dach zu fördern. Die Erkenntnis hierzu basiert auf einer – auch im internationalen Kontext beachtenswerten – Studie der KPMG und der Universität St. Gallen über die positiven Auswirkungen von integrierten Gesundheitsregionen. Die Region Surselva steht vor grossen gesundheitspolitischen Herausforderungen: die Alterung der Bevölkerung und Abwanderung der Jugendlichen schreitet voran, die ärztliche Grundversorgung ist langfristig nicht mehr durch Hausärzte garantiert und qualifiziertes Personal hat immer weniger Perspektiven.

Durch das geplante integrierte Gesundheitsnetz werden die Gesundheitsinstitutionen besser für die Zukunft gerüstet sein und für die Bevölkerung wird eine bedarfsgerechtere sowie qualitativ bessere Gesundheitsversorgung geschaffen.

Für junge Fachkräfte gibt es durch das innovative Umfeld neue persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. «Als Pionierregion ist es unser Ziel, zu einem Gesundheitsnetz zu gelangen, in welchem jeder der Akteure sich optimal in den Behandlungsprozess einbringen kann und in welchem das Regionalspital Surselva in der Behandlungskette eine wichtige Rolle spielt» präzisiert Martina Beeli, Präsidentin von SanaSurselva.

Das Projekt wird nebst dem Beratungsunternehmen KPMG durch ein fachkundiges und regional zusammengesetztes Patronatskomitee – Diego Deplazes, Carmelia Maissen sowie Manfred Manser – begleitet und durch den Projektkoordinator Daniel Tuor vorangetrieben.

Gemeinsam mit rund 60 Vertretern von Leistungserbringern und Gemeinden werden bis im Sommer 2021 mittels Online-Umfragen, persönlichen Interviews und Workshops die strategischen Eckpfeiler definiert, welche in einzelnen Arbeitsgruppen ab Herbst 2021 weiter konkretisiert und in einen detaillierten Umsetzungsplan eingearbeitet werden. «Um langfristig stabile Strukturen zu schaffen, müssen wir die Leistungserbringer, die Gemeinden und die Bevölkerung einbinden und deren Anliegen Rechnung tragen. Denn nur wenn alle Betroffenen am gleichen Strick ziehen, können wir erfolgreich sein», stellt Marc-André Giger, Mandatsleiter seitens KPMG, klar. Die Umsetzung der erarbeiteten Strategie wird ab Januar 2022 erwartet.

Einbezug der regionalen Bevölkerung

Die Bevölkerung der Region Surselva ist eingeladen, sich bis am 10. April im Rahmen einer 10-minütigen Online-Befragung ebenfalls zur aktuellen und zukünftigen Gesundheitsversorgung zu äussern. Sämtliche Informationen finden sich auf www.sanasurselva.ch.

Das Projektteam freut sich auf zahlreiche Teilnahmen.

Link zur Online-Umfrage für die Bevölkerung:

https://surveys.kpmg.ch/jfe/form/SV_cIOHErRPaZYOdOC